

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 93.

Donnerstag den 3. April.

1862.

Bekanntmachung.

Nachdem der Rechts Candidat und zeitherige Protokollant bei dem Königl. Gerichtsamte II. allhier Herr **Sermann Adolph Lauhn** als Actuar bei dem unterzeichneten Amte heute in Pflicht genommen worden ist, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Leipzig den 1. April 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler.

Bekanntmachung.

Wiederholte Wahrnehmungen über das Begehen des Augustusplatzes veranlassen uns, das Publicum daran zu erinnern, daß die Passage über diesen Platz während der jetzt dort in Ausführung begriffenen unumgänglichen Erdarbeiten zu vermeiden ist.

Leipzig den 1. April 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die in dem Durchgangshofe des alten Fleischbänke-Gebäudes (Burgkeller) Reichsstraße Nr. 52 neu eingerichteten **6 Verkaufsstände** sollen von Ostern dieses Jahres ab gegen einvierteljährliche **Kündigung** an die Meistbietenden vermiethet werden.

Miethlustige haben sich **Dienstag den 15. April dieses Jahres Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlußfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige **Einschließung** vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Miethbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus, die Stände selbst sind nummerirt und stehen den Tag über zur Besichtigung offen.

Leipzig den 1. April 1862.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Während des Monates März d. J.

sind bei dem Polizeiamte

227 Personen

in Haft gekommen, und zwar wegen

Eigentümvergehen	34
Widersehung	1
Buchbetrugs	2
Kinderaussetzung	1
Führung falscher Legitimation	1
Trunkenheit	20
Excesses	4
Betteln	74
Arbeits- und Herbergslosigkeit	25
Seruntreibens	11
Legitimationsmangels	6
Wegbleibens vom Ausgange aus dem Georgenhaufe	2
verbotswidriger Rückkehr	4
unterlassener Meldung	9
verbotswidrigen Besuchs von Schankwirth- schaften	2
Entlaufens	2
und Zuwiderhandelns gegen das zur Ueber- wachung der Prostitution eingeführte Regulativ	29
Außerdem sind wegen	
Preßvergehen	1
Hazardspieles	1
ungebührlichen Fahrens	1
Contraventionen gegen die Meldungs- vorschriften	13
und Fälschung von Legitimationen	5
Strafen auszusprechen gewesen.	

Wegen verkübter Diebstähle sind

38 Anzeigen

erstattet worden.
Drei Personen haben durch Selbstmord ihrem Leben ein Ende gemacht.

Ein Königreich für ein paar Gaslaternen!

Es ist eine alte Geschichte,
Doch bleibt sie ewig neu,
Und wenn sie just passiert —
Der verliert die Schuh dabei! —
Frei nach Heine.

Es war Nacht. — Kein Stern erglänzte am Himmel —
keine Luna lächelte — nur die neuen Straßenglasgaslaternen
beschieden menschenfreundlich meine Lebensbahn.

Und ich wendete meine Schritte nordöstlich aus der Lindenstadt
und gelangte in ein großes Dorf, das man den „Vorhof von
Klein-Paris“ nennt und das berufen ist, demaleinst in der Ge-
schichte der Stadt der Linden zu glänzen und zu strahlen.

Und ich konnte für jetzt noch keinen Glanz, noch keine
Strahlen entdecken, denn es fehlten die Laternen und es war
— stockfinstere Nacht!

Und ich kam nach des Dorfes zweiter Straße, die ihren wür-
digen Namen der Lindenstadt entlehnt hat.

Und auch hier war es Nacht!

Und ich watete durch große Schumpfe und Moräste, rannte mich
im Finstern an Pflanzen und Häuser, verlor die Unterthanen-
bekleidungsgegenstände, und gelangte endlich, nach glücklich
überstandener Lebensgefahr, erschöpft und ganz ermattet
nach Hause!

Und die Geschichte passiert seit langen Jahren und es hat schon
Mancher großen Schaden davon getragen, doch

es bleibt Nacht!

H. St.

Leipzig, den 2. April. Se. königl. Hoheit der Kronprinz
traf mit seinem Adjutanten, dem Oberlieutenant von Welsch, gestern
Abend 1/210 Uhr von Dresden hier ein, um den Prüfungen der
Unterofficiere der hiesigen Garnison beizuwohnen. Höchstverfelte
stieg im königl. Palais ab und wurde daselbst von den Stabs-
Officieren der hiesigen Garnison begrüßt. Heute früh wurde
Sr. königl. Hoheit von den Musikchören der hiesigen Garnison
ein Morgenständchen gebracht.